

In Vorbereitung der Planungskonferenz wurden diverse Dokumente zur Einordnung des Bestandes, zum Begriffsverständnis sowie Aussagen aus diversen Quellen zu Lebenslagen von jungen Menschen in Bezug zu den bildungsorientierten Themenschwerpunkten des § 11 SGB VIII erstellt. Diese waren für die erste Arbeitsphase an den Thementischen eins bis fünf relevant und werden der Vollständigkeit halber in diese Dokumentation jeweils vor den Fotoergebnissen eingefügt. Die allgemeine Bildung wurden hierbei nicht aufgeführt und diskutiert, da diesen Bereich alle jugendhilflichen Einrichtungen und Dienste und sämtliche Akteure, die junge Menschen erreichen, umsetzen und dementsprechend eine Abgrenzung nicht möglich ist. Als eigenständiger, nicht explizit im § 11 SGB VIII benannter, Themenschwerpunkt wurde aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung die Medienbildung betrachtet und diskutiert. Darüber hinaus ist die medienpädagogische Bildung als Schwerpunkt in der Leistungsartenbeschreibung „Außerschulische Kinder- und Jugendbildung, Internationale Jugendarbeit und Kinder- und Jugendberufshilfe“ des vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Teil III des Planungsrahmens der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden (vgl. V2749/18) benannt. Die Erstellung eines Planungsberichts Entwurfes vor der Planungskonferenz, wie im Beschluss V2023/23 „Umsetzung von Ergebnissen der Klausur des Jugendhilfeausschusses zur Jugendhilfeplanung“ vom 22.06.2023 formuliert, war zeitlich nicht realisierbar. Zum Zeitpunkt des Beschlusses waren die inhaltlichen Vorbereitungen für die Planungskonferenz bereits abgeschlossen und eine Erstellung sowie vorherige verwaltungsinterne und ämterübergreifende Abstimmung eines qualifizierten Planungsberichts Entwurfes, wie im Beschluss formuliert, ist innerhalb von zwei Monaten nicht umsetzbar.

Grundlegendes Begriffsverständnis

Definition Bildung

Bildung ist ein umfassender Prozess der Entwicklung einer Persönlichkeit in der Auseinandersetzung mit sich und ihrer Umwelt (Quelle: 12. Kinder- und Jugendbericht; siehe Glossar Jugendhilfeplanung)

Leistungsartenbeschreibung

Außerschulische Kinder- und Jugendbildung ist ein eigenständiger Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit mit den Schwerpunkten allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, ökologischer, naturwissenschaftlicher, technischer und medienpädagogischer Bildung. Bildung für nachhaltige Entwicklung als Leitprinzip ist und wird in allen Schwerpunkten entsprechend berücksichtigt und muss mit seinen Prinzipien und fachübergreifenden Themen integrativer Bestandteil aller Bildungsmaßnahmen sein. Die außerschulische Kinder- und Jugendbildung versetzt junge Menschen in die Lage, sich mit ihren eigenen, aber auch mit den sie umgebenden gesellschaftlichen Lebensbedingungen, sowie unterschiedlichen Werten, Normen, Geschlechterrollen und Weltanschauungen auseinanderzusetzen und diese kritisch zu reflektieren. Die Außerschulische Jugendbildung als Selbstbildung in offenen Prozessen beinhaltet ein ganzheitliches Konzept. Sie reagiert auf aufgeworfene Themen mit offenen Auseinandersetzungen, experimentieren und reflektiertem Einlassen.

Die Angebote knüpfen an den Interessen junger Menschen an und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Sie findet in Kursen, Workshops und Veranstaltungen statt.

Kriterien zur Bestandserfassung

- das Angebot ist in Dresden verortet bzw. richtet sich an Dresdner Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 26 Jahren sowie Multiplikator*innen
- das Angebot zeichnet sich durch seine spezifische fachliche Expertise aus und hat außerschulische Bildung als Schwerpunkt in seiner Konzeption verankert
- das Angebot lässt sich mindestens einem der folgenden Themenschwerpunkte zuordnen: soziale, politische, kulturelle, gesundheitliche, technische oder naturkundliche Bildung (inkl. Bildung für nachhaltige Entwicklung) oder Medienbildung
- das Angebot erfüllt die Grundsätze Freiwilligkeit, Interessenorientierung und Beteiligung
- nicht erfasst werden Angebote, die im Rahmen ihrer Konzeption (allgemeine) Bildung als Querschnittsaufgabe realisieren

Themenschwerpunkte

Politische Bildung

- Stärkung politischer Urteils- und Handlungsfähigkeit
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen
- Stärkung des demokratischen Miteinanders (Konfliktfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Empowerment)
- Antidiskriminierung

Soziale Bildung

- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen bewältigen
- Erwerb/ Training von Handlungskompetenzen
- Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft/ in Gruppen
- Identität

kulturelle Bildung

- künstlerische, musische, ästhetische Bildung
- Bildungsangebote zu kultureller Vielfalt > Perspektivwechsel
- Beteiligung junger Menschen am kulturellen Leben

technische Bildung

- technisch-informatrische Bildung

- handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten
- MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)

Medienbildung

- bezieht sich auf analoge und digitale Medien
- Medienkompetenz umfasst
 - ✓ Medienkunde (Wissen über Medienformen und deren Inhalte)
 - ✓ Mediennutzung (technischer Umgang und medialer Wissenserwerb)
 - ✓ Mediengestaltung (eigene Medienproduktionen)
 - ✓ Medienreflexion (kritischer Umgang mit medialen Beiträgen)

naturkundliche Bildung

- ermöglicht jungen Menschen Naturerlebnisse mit allen Sinnen
- Kenntnisse zu Tier- und Pflanzenarten sowie ökologischen Zusammenhängen
- Engagement für Natur- und Umweltschutz

gesundheitliche Bildung

- Förderung und Erhalt des sozialen, psychischen und physischen Wohlbefindens junger Menschen
- Gesundheitsförderung/ Prävention umfasst u.a.
 - ✓ Bewegung
 - ✓ Ernährung
 - ✓ Stress
 - ✓ Sexualität
 - ✓ Sucht
 - ✓ Resilienz

Bestand* der außerschulischen Bildung nach Themenschwerpunkten in Anlehnung § 11 SGB VIII

Name	Medienbildung	politische Bildung	soziale Bildung	gesundheitliche Bildung	kulturelle Bildung	naturkundliche Bildung	technische Bildung
Außerschulische politische Kinder- und Jugendbildung/ Politischer Jugendring Dresden e. V.							
Kinder- und Jugendzirkus KAOS/ Kindervereinigung Dresden e.V.							
Kinder- und Jugendhaus "Insel"/ LJBW e.V.							
Balu und Du/ Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH							
Außerschulische Kinder- und Jugendbildung/ Ökumenisches Informationszentrum e. V.							
Lernzentrum "Denk-Anstoß"/ Fanprojekt Dresden e. V.							
Kinder- und Jugendredaktion (Medienpädagogik/Radio)/ Radio-Initiative Dresden e. V.							
Courage - Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.							
Entwicklungspolitische und interkulturelle Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche/ aha anders handeln e.V.							

Entwicklungspolitische Jugendbildung/ Quilombo "Eine Welt" Verein							
Außerschulische Jugendbildung/ Naturschutzjugend Dresden im NABU, Ortsgruppe Dresden-Neustadt e. V.							
KITRAZZA/ Outlaw gGmbH							
KieSeL bauen mit Medienkultur und sozialem Miteinander Zukunft/ KieSeL e. V.							
Jugend-Öko-Haus/ CJD Sachsen							
CVJM Dresden e.V.							
DGB- Jugend Sachsen							
Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsstelle Dresden							
Jugendfeuerwehr Dresden							
Modellflugclub Rossendorf e.V.							
Jugendverein Roter Baum e.V.							
DRK KV Dresden- Land e.V.							
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.- Stamm Goldener Reiter							
Förderverein Parkeisenbahn e.V.							
THW OV Dresden							
DRK Kreisverband Dresden e.V. - Jugendrotkreuz							
Johanniter- Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.							

Sportjugend Dresden							
Projekt zur Gesundheitsförderung und Gewaltprävention Maxi/ FMGZ MEDEA e.V.							
Kinder- und Jugendhaus "Pat's Colour Box"/ Unternehmen Kultur gGmbH							
AZ Conni/ Conni e. V.							
Evangelische Jugend Dresden							
Gerede e. V.							
Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen Dresden							
Fachstelle Jungen- und junge Männerarbeit/Männernetzwerk Dresden e. V.							
Fachstelle Medienpädagogik/ Medienkulturzentrum Dresden e. V.							
Kinderstraßenbahn Lottchen							
Kinder- und Jugendhaus Pixel/ Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH							
Kinder- und Jugendhaus EMMERS/ Outlaw gGmbH							
Fachteam Mobile Jugendarbeit zur Suchtprävention der Diakonie/ (apo)THEKE – Safer Nightlife							

Fachteam Mobile Jugendarbeit zur Suchtprävention der Diakonie/ Suchtpräventive Bildungsarbeit								
Sukuma arts e. V.								
Putjatinhaus								
Riesa efau								
HATiKVA e. V.								
Volkshochschule								
Slub Makerspace								
Konglomerat e. V.								
Schülerrechenzentrum								
CrossMedia Tour e.V.								
minetest4kids								
Forum für zeitgenössische Fotografie								
Städtische Bibliotheken Dresden								
Fantasia Trickfilmschule Dresden e.V.								
Objektiv e.V.								
Jugendkunstschule								
Jugend hackt Dresden								
Code Week Dresden								
Filmfest Dresden								
Museen der Stadt Dresden								
BNE in der Kinder- und Jugendarbeit/ arche noVa Initiative für Menschen in Not								

Arbeit und Leben Sachen/ Projekt "Demokratie miteinander"							
Junges Gemüse/ UFER-Projekte Dresden e. V.							
Umweltzentrum Dresden							
Sport & Jugend Dresden e.V./ Kinderzirkus							
Hochland Zirkus e. V.							
Projekt "Jugendfilmtage" (aller 2 Jahre)							
Amt für Gesundheit und Prävention, SG Gesundheitsberatungszentrum/ Fit im Park							
Radebeuler Sozialprojekte gGmbH/ Trampolin							
Radebeuler Sozialprojekte gGmbH in Kooperation mit Suchtkoordination der LHD/ COA-Aktionsjahre							
Psychosozialen Trägervereins Sachsen e.V./ „SOUL LALA - Von der Rolle“							
Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden							
Europäisches Zentrum der Künste Hellerau							
Deutsches Hygienemuseum Dresden							
Dresdner Philharmonie							

Staatsoperette Dresden							
Theaterhaus Rudi							
tjg. theater junge generation							
Verkehrsmuseum Dresden							
Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens/ Initiative "anders wachsen" im Stadtteil Dresden- Johannstadt							
Zukunftsgestalten							
Jungagiert e.V.							
Johannstädter Kulturtreff e.V.							

Jugendhilfe Leistungsart
Jugendhilfe andere Leistungsarten
weitere Akteure

Schwerpunkt
tangierend

Allgemeine Bildung wurde hier ausgeklammert, da diese als Querschnittsthematik in allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe und darüber hinaus stattfindet; Medienbildung wurde aufgrund der gesellschaftlichen Aktualität hier gesondert aufgenommen und auf der Planungskonferenz wg. inhaltlicher Schnittmengen gemeinsam mit der technischen Bildung besprochen

*Arbeitsstand 13.09.2023 zur Behandlung in der Planungskonferenz

Diese Bestandsdarstellung war eine Grundlage für die Planungskonferenz. An den Thementischen wurden sinnvolle Ergänzungen eingebracht. Nach Prüfung der oben beschriebenen Kriterien für die Bestandserfassung werden diese in die Bestandstabelle aufgenommen. Die aktualisierte Bestandsübersicht wird anschließend veröffentlicht und zur individuellen Nutzung zur Verfügung gestellt.

genutzte Quellen für thematische Aussagen zu Bedarfen und relevanten Lebenslagen an den Tischen 1-5

Quellen	konkretisierte Quellen		
Karl Lenz u.a, 2021: 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie Dresden			
Ergebnistabellen Planungskonferenzen	Stadtraum 1	Stadtraum 6	Stadträume 11 und 12
	Stadtraum 2	Stadtraum 7	Stadträume 13 und 14
	Stadtraum 3	Stadträume 8 und 9	Stadträume 15 und 17
	Stadträume 4 und 5	Stadtraum 10	Stadtraum 16
	Schulsozialarbeit	Jugendverbandsarbeit	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Förderung d. Erziehung in der Familie	
Planungsberichte Dresden	Stadtraum 1	Stadtraum 6	Stadtraum 11
	Stadtraum 2	Stadtraum 7	Stadtraum 12
	Stadtraum 3	Stadtraum 8	Stadtraum 13
	Stadtraum 4	Stadtraum 9	Stadtraum 14
	Stadtraum 5	Stadtraum 10	Stadtraum 15
	Stadtraum 1	Stadtraum 6	Stadtraum 16
	Stadtraum 17	Förderung d. Erziehung in der Familie	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
	Interkulturelle Öffnung		
Protokolle FAGen (2022, 2023)	Stadtteilrunde Altstadt/Friedrichstadt	Stadtteilrunde Pieschen	Stadtteilrunde Blasewitz

Quellen	konkretisierte Quellen		
	Stadtteilrunde Johannstadt	Stadtteilrunde Nord	Stadtteilrunde Leuben
	Stadtteilrunde Neustadt	Stadtteilrunde Loschwitz	FAG Kindertreffs
	FAG außerschulische Kinder- und Jugendbildung		
Sachberichte Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung 2022	Balu und Du	Fanprojekt Lernzentrum	Kitrazza
	Politischer Jugendring	Radio-Initiative	aha - entwicklungspolitische und interkulturelle Bildungsarbeit
	Quilombo	Kinder- und Jugendzirkus Kaos	Jugendökohaus
	KJH Insel		
Rückmeldungen Fachberatung	Fachstelle Jungen und junge Männer	AZ Conni	Erz. Kinder- und Jugendschutz
	Stadtraum Leuben		
Jahresarbeitspläne Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung 2023	Balu und Du	Ökumenisches Informationszentrum	Courage Werkstatt

Ziel der **Arbeitsphase 1** war die Ergänzung der Bestandsübersicht und die Ergänzung und Diskussion der thematischen Aussagen zu Bedarfen und relevanten Lebenslagen.

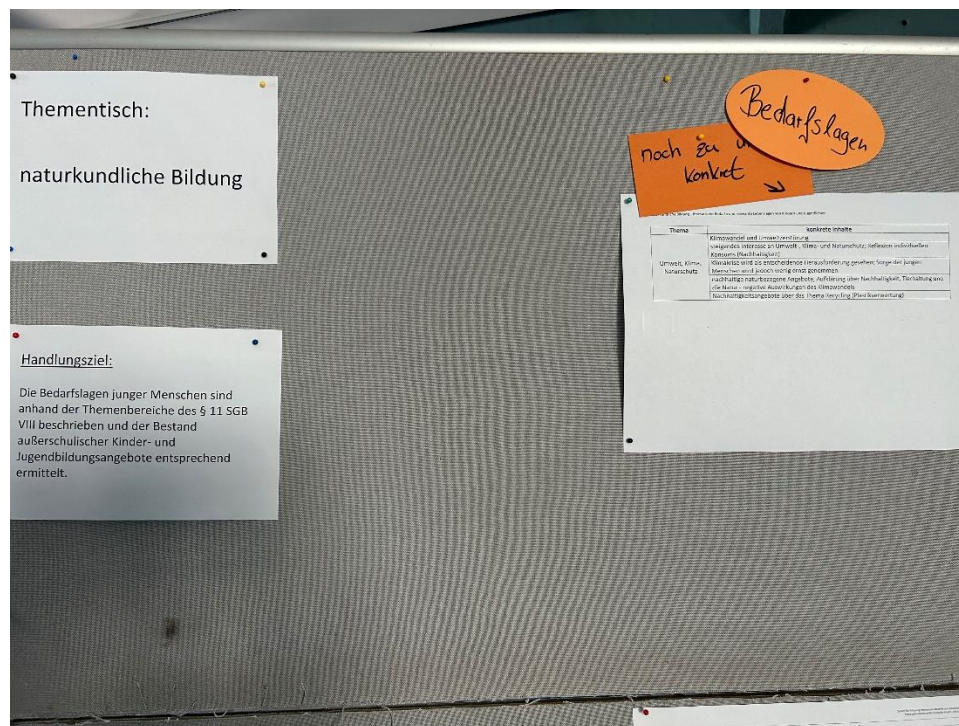
An folgenden fünf Thementischen wurde in der ersten moderierten Arbeitsphase gearbeitet:

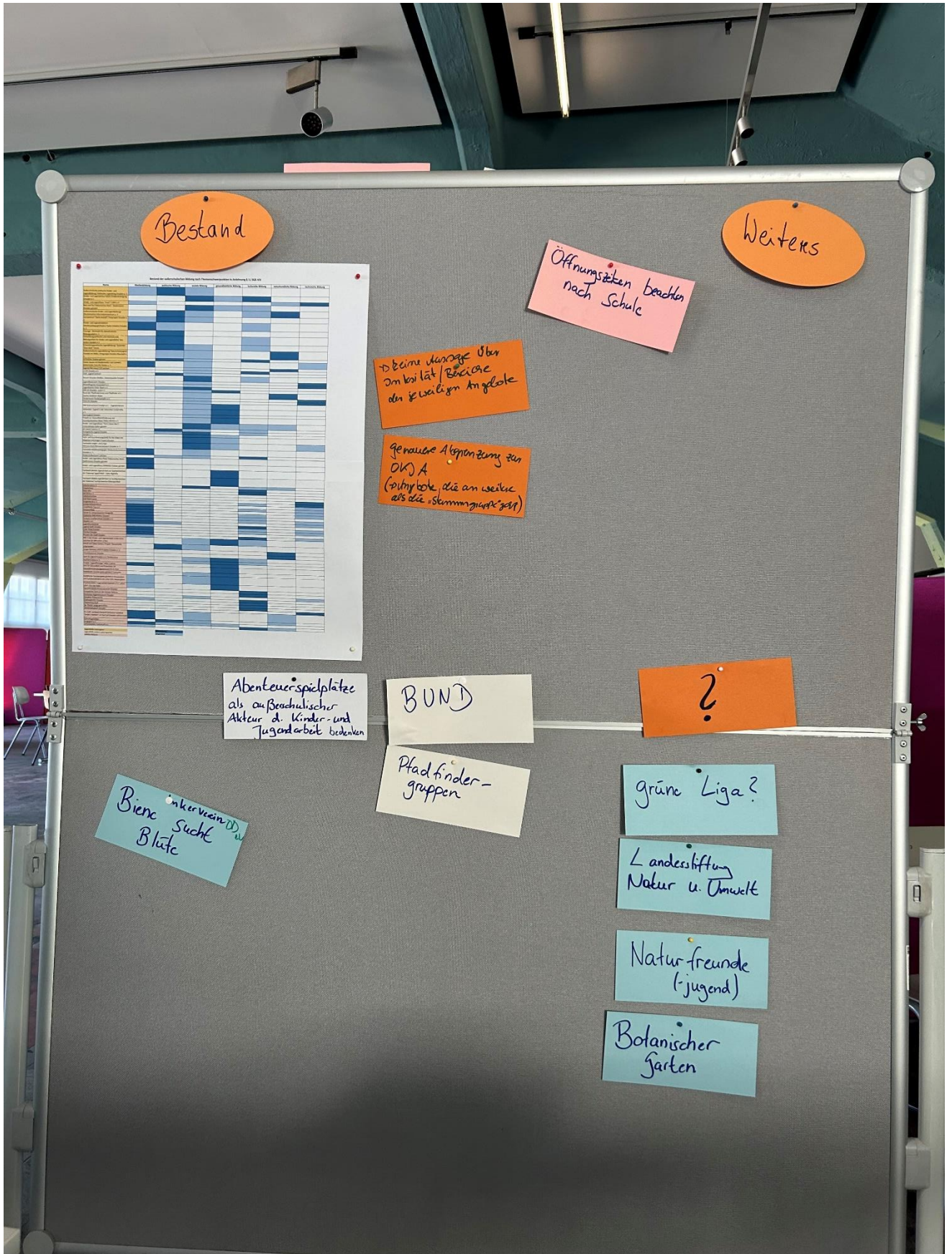
1. naturkundliche Bildung
2. politische Bildung
3. Medienbildung und technische Bildung
4. gesundheitliche und soziale Bildung
5. kulturelle Bildung

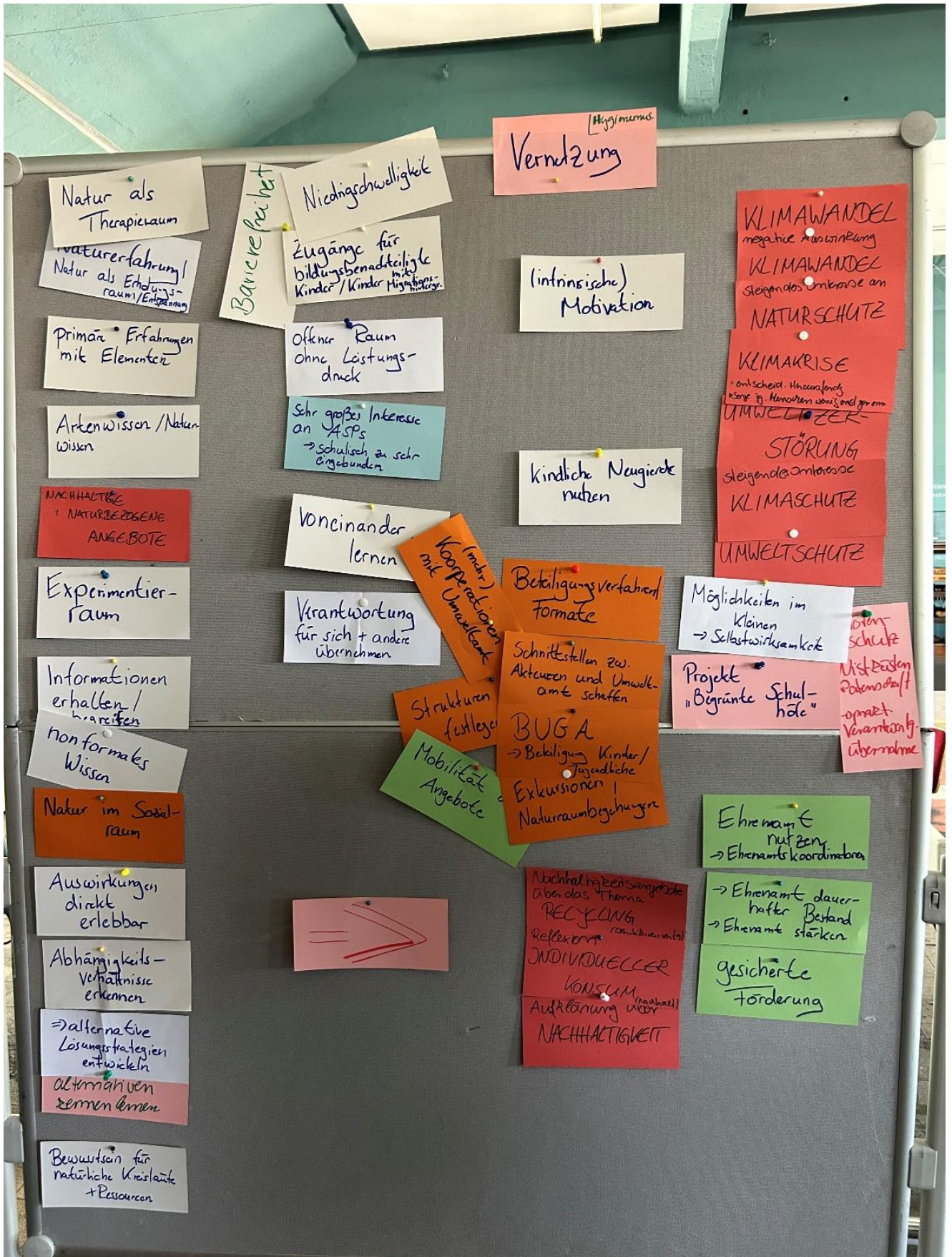
Thementisch 1 – naturkundliche Bildung

Vorbereitung aus Quellen: thematische Bedarfe und relevante Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen

Thema	konkrete Inhalte
Umwelt, Klima, Naturschutz	Klimawandel und Umweltzerstörung
	steigendes Interesse an Umwelt-, Klima- und Naturschutz; Reflexion individuellen Konsums (Nachhaltigkeit)
	Klimakrise wird als entscheidende Herausforderung gesehen; Sorge der jungen Menschen wird jedoch wenig ernst genommen
	nachhaltige naturbezogene Angebote, Aufklärung über Nachhaltigkeit, Tierhaltung und die Natur - negative Auswirkungen des Klimawandels
	Nachhaltigkeitsangebote über das Thema Recycling (Plastikverwertung)





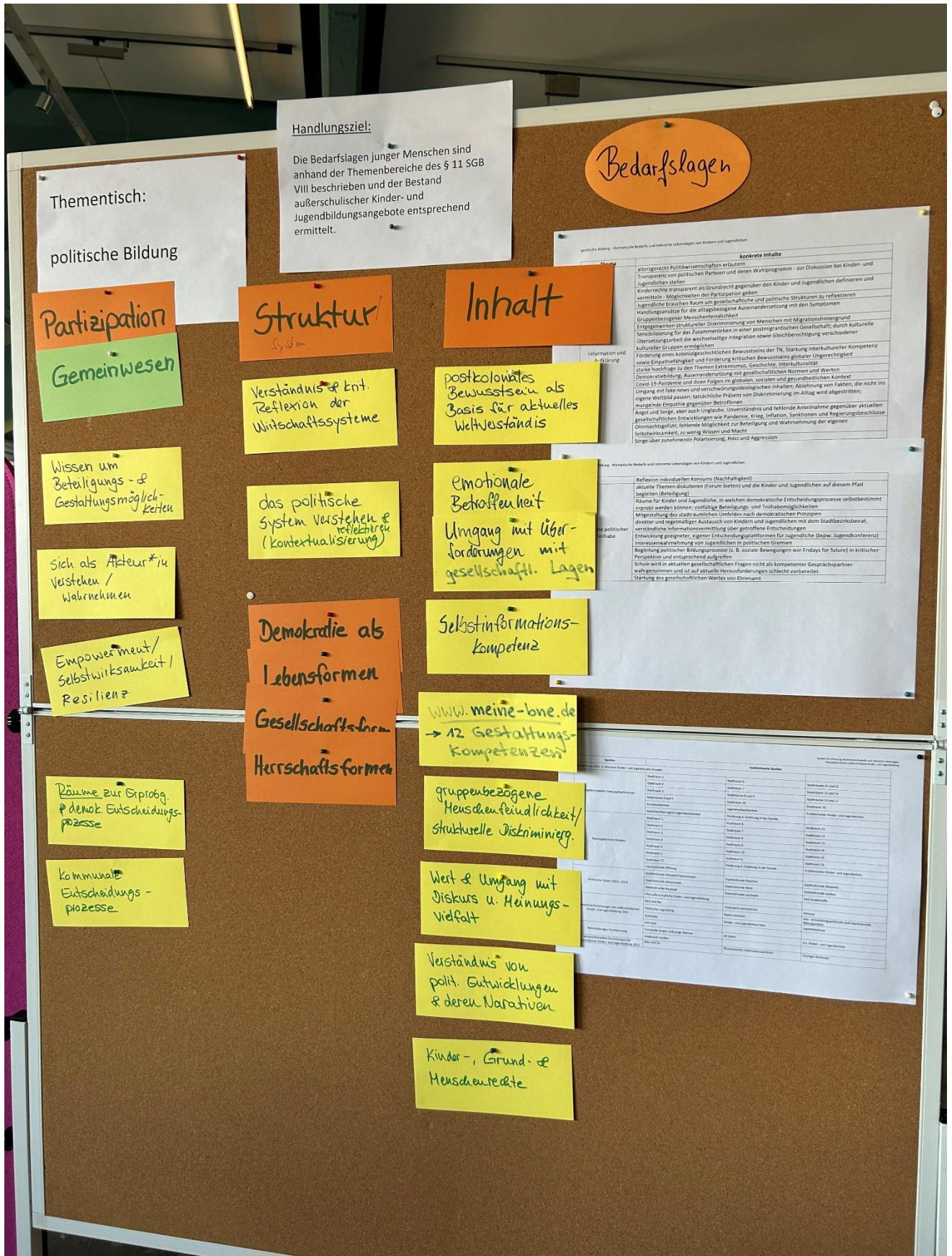


Thementisch 2 – politische Bildung

Vorbereitung aus Quellen: thematische Bedarfe und relevante Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen

Thema	konkrete Inhalte
Information und Aufklärung	altersgerecht Politikwissenschaften erläutern
	Transparenz von politischen Parteien und deren Wahlprogramm - zur Diskussion bei Kinder- und Jugendlichen stellen
	Kinderrechte transparent als Grundrecht gegenüber den Kinder und Jugendlichen definieren und vermitteln - Möglichkeiten der Partizipation geben
	Jugendliche brauchen Raum um gesellschaftliche und politische Strukturen zu reflektieren
	Handlungsansätze für die alltagsbezogene Auseinandersetzung mit den Symptomen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
	Entgegenwirken struktureller Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund
	Sensibilisierung für das Zusammenleben in einer postmigrantischen Gesellschaft; durch kulturelle Übersetzungsarbeit die wechselseitige Integration sowie Gleichberechtigung verschiedener kultureller Gruppen ermöglichen
	Förderung eines kolonialgeschichtlichen Bewusstseins der TN, Stärkung interkultureller Kompetenz sowie Empathiefähigkeit und Förderung kritischen Bewusstseins globaler Ungerechtigkeit
	starke Nachfrage zu den Themen Extremismus, Geschichte, Interkulturalität
	Demokratiebildung; Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen und Werten
	Covid-19-Pandemie und ihren Folgen im globalen, sozialen und gesundheitlichen Kontext
	Umgang mit fake news und verschwörungsideologischen Inhalten; Ablehnung von Fakten, die nicht ins eigene Weltbild passen; tatsächliche Präsenz von Diskriminierung im Alltag wird abgestritten; mangelnde Empathie gegenüber Betroffenen
	Angst und Sorge, aber auch Unglaube, Unverständnis und fehlende Anteilnahme gegenüber aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen wie Pandemie, Krieg, Inflation, Sanktionen und Regierungsbeschlüsse
	Ohnmachtsgefühl, fehlende Möglichkeit zur Beteiligung und Wahrnehmung der eigenen Selbstwirksamkeit; zu wenig Wissen und Macht
	Sorge über zunehmende Polarisierung, Hass und Aggression
Reflexion individuellen Konsums (Nachhaltigkeit)	
Formate politischer Teilhabe	aktuelle Themen diskutieren (Forum bieten) und die Kinder und Jugendlichen auf diesem Pfad begleiten (Beteiligung)
	Räume für Kinder und Jugendliche, in welchen demokratische Entscheidungsprozesse selbstbestimmt erprobt werden können; vielfältige Beteiligungs- und Teilhabemöglichkeiten
	Mitgestaltung des stadträumlichen Umfeldes nach demokratischen Prinzipien

	direkter und regelmäßiger Austausch von Kindern und Jugendlichen mit dem Stadtbezirksbeirat, verständliche Informationsvermittlung über getroffene Entscheidungen
	Entwicklung geeigneter, eigener Entscheidungsplattformen für Jugendliche (bspw. Jugendkonferenz)
	Interessenwahrnehmung von Jugendlichen in politischen Gremien
	Begleitung politischer Bildungsprozesse (z. B. soziale Bewegungen wie Fridays for future) in kritischer Perspektive und entsprechend aufgreifen
	Schule wird in aktuellen gesellschaftlichen Fragen nicht als kompetenter Gesprächspartner wahrgenommen und ist auf aktuelle Herausforderungen schlecht vorbereitet
	Stärkung des gesellschaftlichen Wertes von Ehrenamt



Thematisch:
politische Bildung

Handlungsziel:
Die Bedarfslagen junger Menschen sind anhand der Themenbereiche des § 11 SGB VIII beschrieben und der Bestand außerschulischer Kinder- und Jugendbildungsangebote entsprechend ermittelt.

Bedarfslagen

Partizipation
Gemeinwesen

Struktur
System

Inhalt

Verständnis & Ent. Reflexion der Wirtschaftssysteme

postkoloniales Bewusstsein als Basis für aktuelles Weltverständnis

Wissen um Beteiligungsmöglichkeiten

das politische System verstehen & reflektieren (kontextualisierung)

emotionale Betroffenheit
Umgang mit Überforderungen mit gesellschaftl. Lagen

Sich als Akteur*in verstehen / Wahrnehmen

Demokratie als Lebensformen
Gesellschaftsformen
Herrschaftsformen

Selbstinformationskompetenz

Empowerment/Selbstwirksamkeit/Resilienz

www.meine-bne.de
→ 12 Gestaltungskompetenzen

Räume zur Erprob. & demok. Entscheidungsprozesse

gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit/strukturelle Diskriminierung

Kommunale Entscheidungsprozesse

Wert & Umgang mit Diskurs u. Meinungs-vielfalt

Verständnis von polit. Entwicklungen & deren Narrativen

Kinder-, Grund- & Menschenrechte

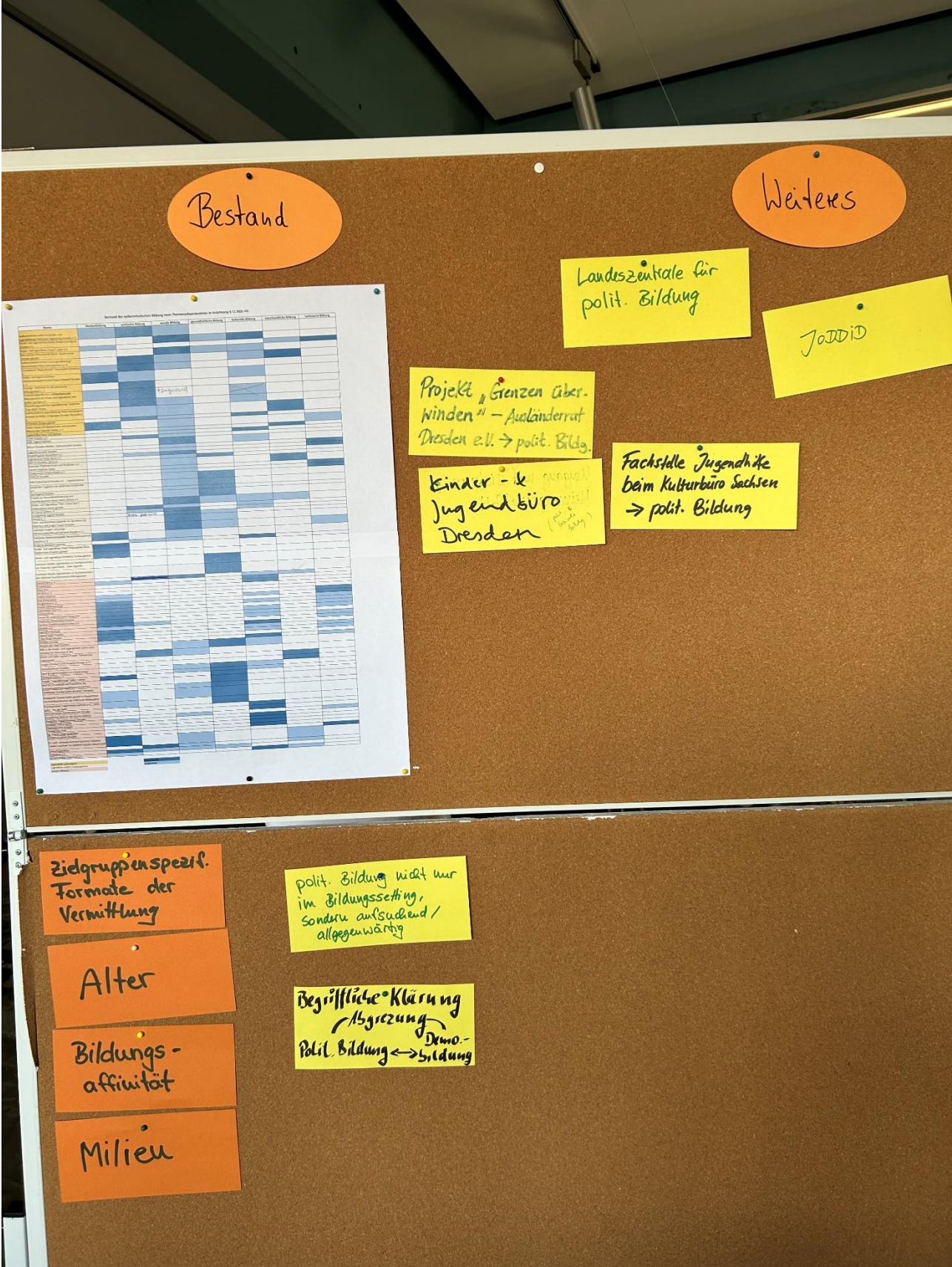
politische Bildung: thematische Bedarfs- und relevante Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen

konkrete Inhalte
altergerecht Politikwissenschaften erläutern
Transparenz von politischen Parteien und deren Wahlprogramm – zur Diskussion bei Kinder- und Jugendlichen stellen
Kinderrechte transparent als Grundrecht gegenüber den Kinder und Jugendlichen definieren und vermitteln – Möglichkeiten der Partizipation geben
Jugendliche brauchen Raum um gesellschaftliche und politische Strukturen zu reflektieren
Handlungsansätze für die alltagspolitische Auseinandersetzung mit den Symptomen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
Entgegenwirken struktureller Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund
Sensibilisierung für das Zusammenleben in einer postmigrantischen Gesellschaft; durch kulturelle Übertragbarkeit die wechselseitige Integration sowie Gleichberechtigung verschiedener kultureller Gruppen ermöglichen
Förderung eines kolonialgeschichtlichen Bewusstseins der TN, Stärkung interkultureller Kompetenz
soziale Empathiefähigkeit und Förderung kritischen Bewusstseins globaler Ungerechtigkeiten
starke Nachfrage zu dem Thema Extremismus, Geschichte, Interkulturalität
Demokratieerbildung: Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen und Werten
Covid-19-Pandemie und ihren Folgen im globalen, sozialen und gesundheitlichen Kontext
Umgang mit Fake News und Verschwörungsideologien: Inhalten, Ablehnung von Fakten, die nicht ins eigene Weltbild passen, tatsächliche Präsenz von Diskriminierung im Alltag wird abgestritten, mangelnde Empathie gegenüber Betroffenen
Angst und Sorge, aber auch Ungleichheit, Unverständnis und fehlende Anteilnahme gegenüber aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen wie Pandemie, Krieg, Inflation, Sanktionen und Regierungsbeschlüsse
Chancenverteilung, fehlende Möglichkeit zur Beteiligung und Wahrnehmung der eigenen Selbstwirksamkeit; zu wenig Wissen und Macht
Sorge über zunehmende Polarisierung, Hass und Aggression

Reflexion individuellen Konsums (Nachhaltigkeit)

aktuelle Themen diskutieren (Forum bieten) und die Kinder und Jugendlichen auf diesem Pfad begleiten (Beteiligung)
Räume für Kinder und Jugendliche, in welchen demokratische Entscheidungsprozesse selbstbestimmt erprobt werden können: vielfältige Beteiligungs- und Teilhabemöglichkeiten
Mitgestaltung des stadtbürgerlichen Umfeldes nach demokratischen Prinzipien
direkter und regelmäßiger Austausch von Kindern und Jugendlichen mit dem Stadtbezirksbeirat, verständliche Informationsvermittlung über getroffene Entscheidungen
Entwicklung geeigneter, eigener Entscheidungsplattformen für Jugendliche (Bspw. Jugendkonferenz)
Interessenswahrnehmung von Jugendlichen in politischen Gremien
Regelung politischer Bildungsprozesse (z. B. soziale Bewegungen wie Fridays for future) in kritischer Perspektive und entsprechend aufgreifen
Schule wird in aktuellen gesellschaftlichen Fragen nicht als kompetenter Gesprächspartner wahrgenommen und ist auf aktuelle Herausforderungen schlecht vorbereitet
Stärkung des gesellschaftlichen Wertes von Ehrenamt

Thema	Verantwortliche Person	Thema	Verantwortliche Person
Bedarf 1	Bedarf 1	Bedarf 20 und 21	Bedarf 20 und 21
Bedarf 2	Bedarf 2	Bedarf 22 und 23	Bedarf 22 und 23
Bedarf 3	Bedarf 3	Bedarf 24 und 25	Bedarf 24 und 25
Bedarf 4	Bedarf 4	Bedarf 26	Bedarf 26
Bedarf 5	Bedarf 5	Bedarf 27	Bedarf 27
Bedarf 6	Bedarf 6	Bedarf 28	Bedarf 28
Bedarf 7	Bedarf 7	Bedarf 29	Bedarf 29
Bedarf 8	Bedarf 8	Bedarf 30	Bedarf 30
Bedarf 9	Bedarf 9	Bedarf 31	Bedarf 31
Bedarf 10	Bedarf 10	Bedarf 32	Bedarf 32
Bedarf 11	Bedarf 11	Bedarf 33	Bedarf 33
Bedarf 12	Bedarf 12	Bedarf 34	Bedarf 34
Bedarf 13	Bedarf 13	Bedarf 35	Bedarf 35
Bedarf 14	Bedarf 14	Bedarf 36	Bedarf 36
Bedarf 15	Bedarf 15	Bedarf 37	Bedarf 37
Bedarf 16	Bedarf 16	Bedarf 38	Bedarf 38
Bedarf 17	Bedarf 17	Bedarf 39	Bedarf 39
Bedarf 18	Bedarf 18	Bedarf 40	Bedarf 40
Bedarf 19	Bedarf 19	Bedarf 41	Bedarf 41
Bedarf 20	Bedarf 20	Bedarf 42	Bedarf 42
Bedarf 21	Bedarf 21	Bedarf 43	Bedarf 43
Bedarf 22	Bedarf 22	Bedarf 44	Bedarf 44
Bedarf 23	Bedarf 23	Bedarf 45	Bedarf 45
Bedarf 24	Bedarf 24	Bedarf 46	Bedarf 46
Bedarf 25	Bedarf 25	Bedarf 47	Bedarf 47
Bedarf 26	Bedarf 26	Bedarf 48	Bedarf 48
Bedarf 27	Bedarf 27	Bedarf 49	Bedarf 49
Bedarf 28	Bedarf 28	Bedarf 50	Bedarf 50
Bedarf 29	Bedarf 29	Bedarf 51	Bedarf 51
Bedarf 30	Bedarf 30	Bedarf 52	Bedarf 52
Bedarf 31	Bedarf 31	Bedarf 53	Bedarf 53
Bedarf 32	Bedarf 32	Bedarf 54	Bedarf 54
Bedarf 33	Bedarf 33	Bedarf 55	Bedarf 55
Bedarf 34	Bedarf 34	Bedarf 56	Bedarf 56
Bedarf 35	Bedarf 35	Bedarf 57	Bedarf 57
Bedarf 36	Bedarf 36	Bedarf 58	Bedarf 58
Bedarf 37	Bedarf 37	Bedarf 59	Bedarf 59
Bedarf 38	Bedarf 38	Bedarf 60	Bedarf 60
Bedarf 39	Bedarf 39	Bedarf 61	Bedarf 61
Bedarf 40	Bedarf 40	Bedarf 62	Bedarf 62
Bedarf 41	Bedarf 41	Bedarf 63	Bedarf 63
Bedarf 42	Bedarf 42	Bedarf 64	Bedarf 64
Bedarf 43	Bedarf 43	Bedarf 65	Bedarf 65
Bedarf 44	Bedarf 44	Bedarf 66	Bedarf 66
Bedarf 45	Bedarf 45	Bedarf 67	Bedarf 67
Bedarf 46	Bedarf 46	Bedarf 68	Bedarf 68
Bedarf 47	Bedarf 47	Bedarf 69	Bedarf 69
Bedarf 48	Bedarf 48	Bedarf 70	Bedarf 70
Bedarf 49	Bedarf 49	Bedarf 71	Bedarf 71
Bedarf 50	Bedarf 50	Bedarf 72	Bedarf 72
Bedarf 51	Bedarf 51	Bedarf 73	Bedarf 73
Bedarf 52	Bedarf 52	Bedarf 74	Bedarf 74
Bedarf 53	Bedarf 53	Bedarf 75	Bedarf 75
Bedarf 54	Bedarf 54	Bedarf 76	Bedarf 76
Bedarf 55	Bedarf 55	Bedarf 77	Bedarf 77
Bedarf 56	Bedarf 56	Bedarf 78	Bedarf 78
Bedarf 57	Bedarf 57	Bedarf 79	Bedarf 79
Bedarf 58	Bedarf 58	Bedarf 80	Bedarf 80
Bedarf 59	Bedarf 59	Bedarf 81	Bedarf 81
Bedarf 60	Bedarf 60	Bedarf 82	Bedarf 82
Bedarf 61	Bedarf 61	Bedarf 83	Bedarf 83
Bedarf 62	Bedarf 62	Bedarf 84	Bedarf 84
Bedarf 63	Bedarf 63	Bedarf 85	Bedarf 85
Bedarf 64	Bedarf 64	Bedarf 86	Bedarf 86
Bedarf 65	Bedarf 65	Bedarf 87	Bedarf 87
Bedarf 66	Bedarf 66	Bedarf 88	Bedarf 88
Bedarf 67	Bedarf 67	Bedarf 89	Bedarf 89
Bedarf 68	Bedarf 68	Bedarf 90	Bedarf 90
Bedarf 69	Bedarf 69	Bedarf 91	Bedarf 91
Bedarf 70	Bedarf 70	Bedarf 92	Bedarf 92
Bedarf 71	Bedarf 71	Bedarf 93	Bedarf 93
Bedarf 72	Bedarf 72	Bedarf 94	Bedarf 94
Bedarf 73	Bedarf 73	Bedarf 95	Bedarf 95
Bedarf 74	Bedarf 74	Bedarf 96	Bedarf 96
Bedarf 75	Bedarf 75	Bedarf 97	Bedarf 97
Bedarf 76	Bedarf 76	Bedarf 98	Bedarf 98
Bedarf 77	Bedarf 77	Bedarf 99	Bedarf 99
Bedarf 78	Bedarf 78	Bedarf 100	Bedarf 100



Thementisch 3 – Medienbildung und technische Bildung

Vorbereitung aus Quellen: thematische Bedarfe und relevante Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen

Medienbildung

Thema	konkrete Inhalte
Chancen und Risiken von Mediennutzung	altersangemessene Nutzung von Medien (Zeit)
	Angebote im korrekten und sicheren Umgang mit Medien (Tablet...)
	Kenntnisse über Chancen und Risiken von Medien
	Nutzungsverhalten digitale Medien, Handy, Cybermobbing
	verantwortungsvoller und selbstbestimmter Umgang mit digitalen Medien
	Umgang mit sozialen Medien schulen (Prävention)
	(sexuelle) Gewalt im Netz, digitale Selbstbestimmung/Selbstbehauptung
	verantwortungsbewusster Umgang im Internet; Grundlagen zu Datenschutz, Urheberrecht und zivilen und demokratischen Regeln in sozialen Netzwerken
mediale Selbstentfaltung/ Mediengestaltung	Videografie, Musik gestalten oder Anwendung von spezifischen Computer-/Handyprogrammen
	Selbstdarstellung und Suche nach Anerkennung in social media (Instagram, TikTok)
	gestiegenes Interesse an sozialen Medien → Wunsch nach Medienzeit in den offenen Angeboten
	allgegenwärtige Einflüsse von Medien und Technik; einschneidende und alltagsbeherrschende Themen
Medienreflexion	Bedürfnis nach Abstand von medialen Informationen
	Reflexion von Informationen in den sozialen, digitalen Netzwerken; Informationskompetenz und Motive hinter Fake News
	Einordnung von Werbebotschaften und Entwicklung von Konsumbewusstsein

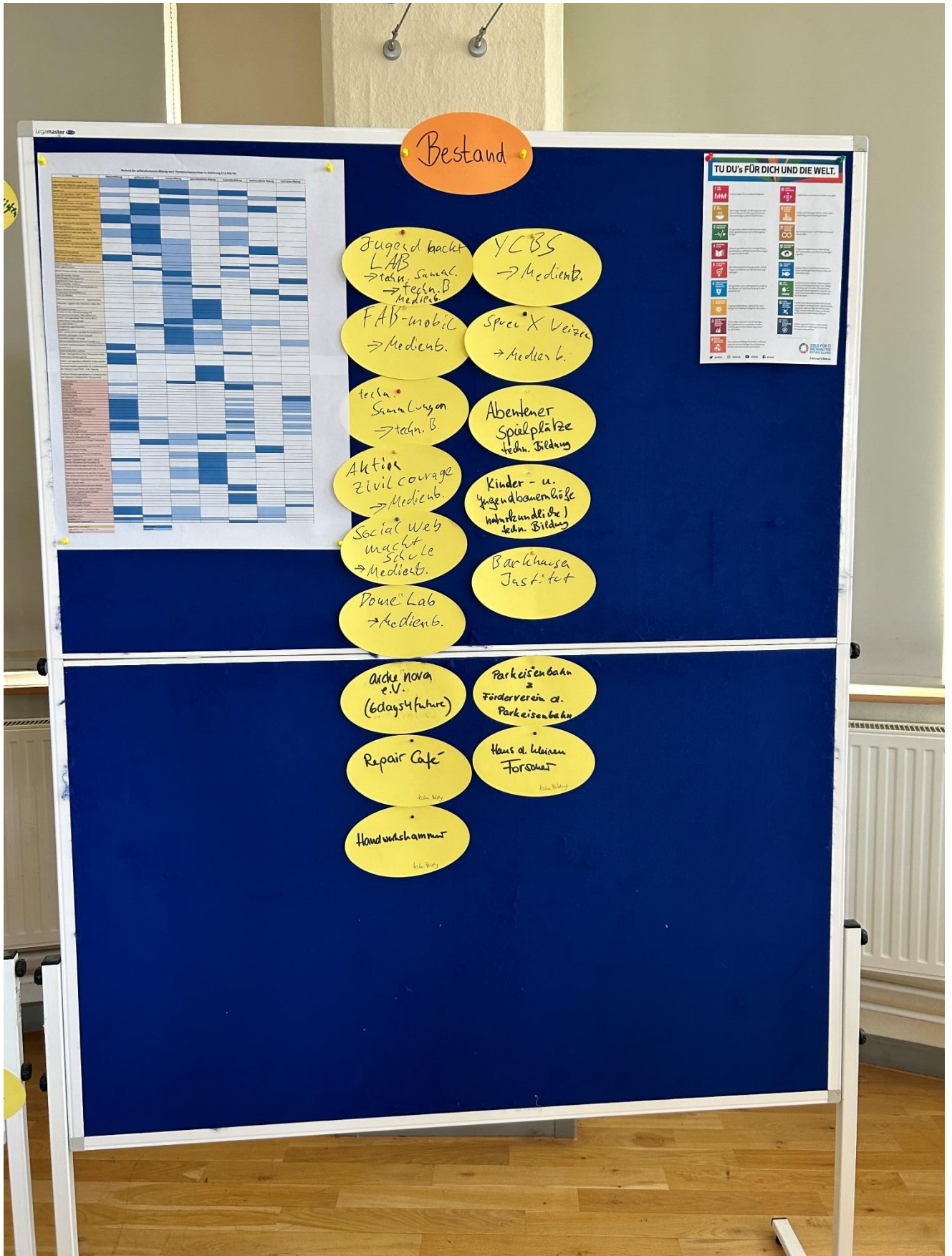
technische Bildung

Thema	konkrete Inhalte

keine Informationen aus Quellen zu finden

The whiteboard contains the following handwritten notes and sticky notes:

- Flexibilität in der Ausgestaltung ist Pflicht**
- Präzisierung ist abhängig von/ von Adressaten**
- Bedarfslagen**
- Fragekompetenz**
- Medienrecht 1**
- Analoge Medien** (Leseförderung 1.)
- bei benachteiligten Ki + Ju**
- Medienreflexion** (1.)
- Umgang mit Ressourcen** (Energie/Materialverbrauch 1.)
- Resilienz und Sozial 1.**
- 2. d) Apps (Spiele - Radio Podcasts) - Programmieren (Computerspiele) - Game Design (Spieleentwicklung) - Foto/ Bildbearbeitung - Roboter**
- 2. a) - Schreiben - Design - Marketing - Zeitschrift/ Blog - Animation 18D**
- Medien als Informationsmittel** (Zugang)
- Technik - Kreierte nutzen Wirkung erzielen -> Poulage - techn. Bildung 978-3-8474-0826-8**
- Materialkenntnis**
- Mechanik**
- Elektronik**
- Optik**
- Dynamik**
- Verknüpfung Sexualpädagogik**
- digitale Teilhabe T4**
- Grundlagen Basiswissen aneignen**
- Grundlagen verschiedener Medienformen**
- Web: Smartphone Apps 4**
- Verständnis**
- techn. Bildung als Basis / analoges Verständnis**
- Lösungsstrategien**
- Projekte -> übergreifend**
- Handwerk -> Werkzeugkunde**
- „handfestes“ weckt das Interesse**
- gesellschaftl. Ebene**
- Verknüpfung Sexualpädagogik**
- Was machen Medien mit mir an der Hand 3**
- Gesellschaftl. Ebene 3**
- Machtverhältnisse 3**
- Kulturtechniken 1.**
- Gaming 1/2**
- Digitale Dinge bewegen Ki, besser wenn sie selber analoge "Kommunikation" verstehen**
- Bit-Brücken, Holzer, um technisches Interesse zu wecken**
- Schaufelstille -> Programmieren mit uns/IT**
- Verknüpfung von Feldern -> Meta**
- „Bauen“**
- „Bauen“**
- gemeinsames Bauen**
- Handwerk**
- Werkzeugkunde**
- „handfestes“ weckt das Interesse**
- gesellschaftl. Ebene**



Thementisch 4 – gesundheitliche und soziale Bildung

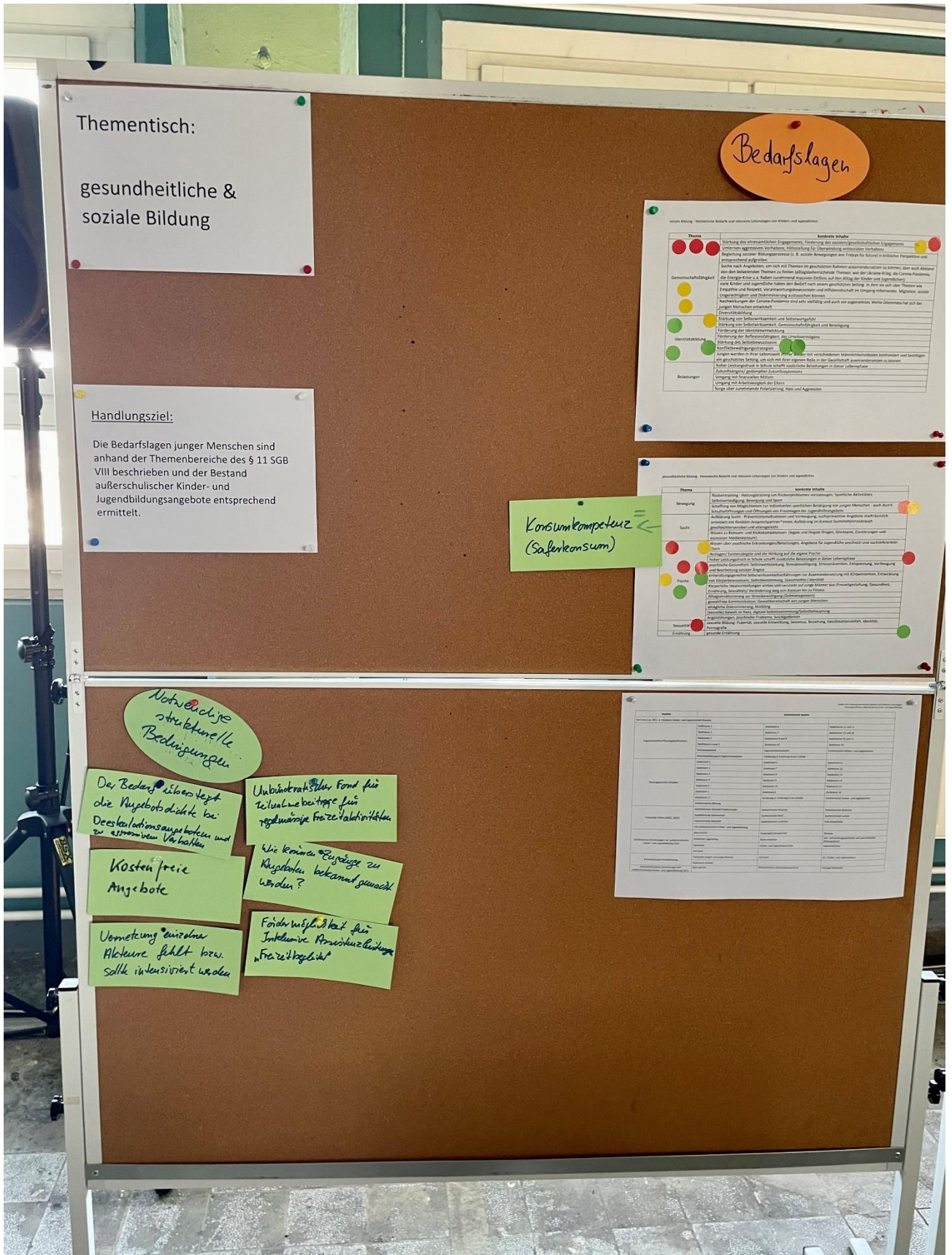
Vorbereitung aus Quellen: thematische Bedarfe und relevante Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen

gesundheitliche Bildung

Thema	konkrete Inhalte
Bewegung	Rückentraining - Haltungstraining um Rückenproblemen vorzubeugen; Sportliche Aktivitäten; Selbstverteidigung; Bewegung und Sport
	Schaffung von Möglichkeiten zur individuellen sportlichen Betätigung von jungen Menschen - auch durch Schulhoföffnungen und Öffnungen von Freianlagen der Jugendhilfeangebote
Sucht	Aufklärung Sucht - Präventionsmaßnahmen und Vorbeugung; suchtpreventive Angebote stadträumlich orientiert mit flexiblen Ansprechpartner*innen; Aufklärung im Kontext Suchtmittelmissbrauch geschlechtersensibel und altersgerecht
	Wissen zu Konsum- und Risikokompetenzen (legale und illegale Drogen, Glückspiel, Essstörungen und exzessiver Medienkonsum)
Psyche	Wissen über psychische Erkrankungen/Belastungen, Angebote für Jugendliche psychisch und suchterkrankter Eltern
	Notlagen/ Existenzängste und die Wirkung auf die eigene Psyche
	hoher Leistungsdruck in Schule schafft zusätzliche Belastungen in dieser Lebensphase
	psychische Gesundheit: Selbstwertstärkung, Stressbewältigung, Stressprävention, Entspannung, Vorbeugung und Bearbeitung sozialer Ängste
	entwicklungsgerechte Selbstwirksamkeitserfahrungen zur Auseinandersetzung mit Körpernormen, Entwicklung von Körperbewusstsein, Selbstbestimmung, (Geschlechts-) Identität
	Körperliche Idealvorstellungen wirken sich verstärkt auf junge Männer aus (Freizeitgestaltung, Gesundheit, Ernährung, Sexualität)/ Veränderung weg von Konsum hin zu Fitness
	Alltagsstrukturierung zur Stressbewältigung (Zeitmanagement)
	gewaltfreie Kommunikation; Gewaltbereitschaft von jungen Menschen
	alltägliche Diskriminierung, Mobbing
	(sexuelle) Gewalt im Netz, digitale Selbstbestimmung/Selbstbehauptung
Sexualität	Angststörungen, psychische Probleme, Suizidgedanken
Sexualität	sexuelle Bildung: Pubertät, sexuelle Entwicklung, Sexismus, Beziehung, Geschlechtervielfalt, Identität, Pornografie
Ernährung	gesunde Ernährung

soziale Bildung

Thema	konkrete Inhalte
Gemeinschaftsfähigkeit	Stärkung des ehrenamtlichen Engagements; Förderung des sozialen/gesellschaftlichen Engagements
	Umlernen aggressiven Verhaltens; Hilfestellung für Überwindung antisozialen Verhaltens
	Begleitung sozialer Bildungsprozesse (z. B. soziale Bewegungen wie Fridays for future) in kritischer Perspektive und entsprechend aufgreifen
	Suche nach Angeboten, um sich mit Themen im geschützten Rahmen auseinandersetzen zu können, aber auch Abstand von den belastenden Themen zu finden (alltagsbeherrschende Themen, wie der Ukraine-Krieg, die Corona-Pandemie, die Energie-Krise u.a. haben zunehmend massiven Einfluss auf den Alltag der Kinder und Jugendlichen)
	viele Kinder und Jugendliche haben den Bedarf nach einem geschützten Setting in dem sie sich über Themen wie Empathie und Respekt, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft im Umgang miteinander, Migration, soziale Ungerechtigkeit und Diskriminierung austauschen können
	Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind sehr vielfältig und auch ein sogenanntes Werte-Dilemmata hat sich bei jungen Menschen entwickelt
	Diversitätsbildung
Identitätsbildung	Stärkung von Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl
	Stärkung von Selbstwirksamkeit, Gemeinschaftsfähigkeit und Beteiligung
	Förderung der Identitätsentwicklung
	Förderung der Reflexionsfähigkeit, des Urteilsvermögens
	Stärkung des Selbstbewusstseins
	Konfliktbewältigungsstrategien
	Jungen werden in ihrer Lebenswelt immer wieder mit verschiedenen Männlichkeitsidealen konfrontiert und benötigen ein geschütztes Setting, um sich mit ihrer eigenen Rolle in der Gesellschaft auseinandersetzen zu können
Belastungen	hoher Leistungsdruck in Schule schafft zusätzliche Belastungen in dieser Lebensphase
	Zukunftsängste/ gedämpfter Zukunftsoptimismus
	Umgang mit finanziellen Mitteln
	Umgang mit Arbeitslosigkeit der Eltern
	Sorge über zunehmende Polarisierung, Hass und Aggression



Thematisch:
gesundheitliche &
soziale Bildung

Handlungsziel:
Die Bedarfslagen junger Menschen sind anhand der Themenbereiche des § 11 SGB VIII beschrieben und der Bestand außerschulischer Kinder- und Jugendbildungsangebote entsprechend ermittelt.

Bedarfslagen

soziale Bildung: thematische Bedarfslagen von Kindern und Jugendlichen

Thema	konkrete Inhalte
Gemeinschaftsfähigkeit	Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements, Antirassistisches Verhalten, Unterstützung für Überlebende von Verbrechen, Begleitung von Geflüchteten in 8. und 9. Klasse, Integration von Flüchtlingen in schulische Perspektiven und Schulverlauf, Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund, Unterstützung von Kindern, deren Eltern als Migrantinnen und Migranten in Deutschland leben, Unterstützung von Kindern, deren Eltern als Migrantinnen und Migranten in Deutschland leben, Unterstützung von Kindern, deren Eltern als Migrantinnen und Migranten in Deutschland leben
Identitätsbildung	Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, Förderung der Identitätsentwicklung, Förderung der Selbstvertrauensbildung, Förderung der Selbstvertrauensbildung, Förderung der Selbstvertrauensbildung
Belastungen	Umgang mit Trauer und Verlust, Umgang mit Trauer und Verlust, Umgang mit Trauer und Verlust, Umgang mit Trauer und Verlust, Umgang mit Trauer und Verlust

Konsumkompetenz (Saferkonsum)

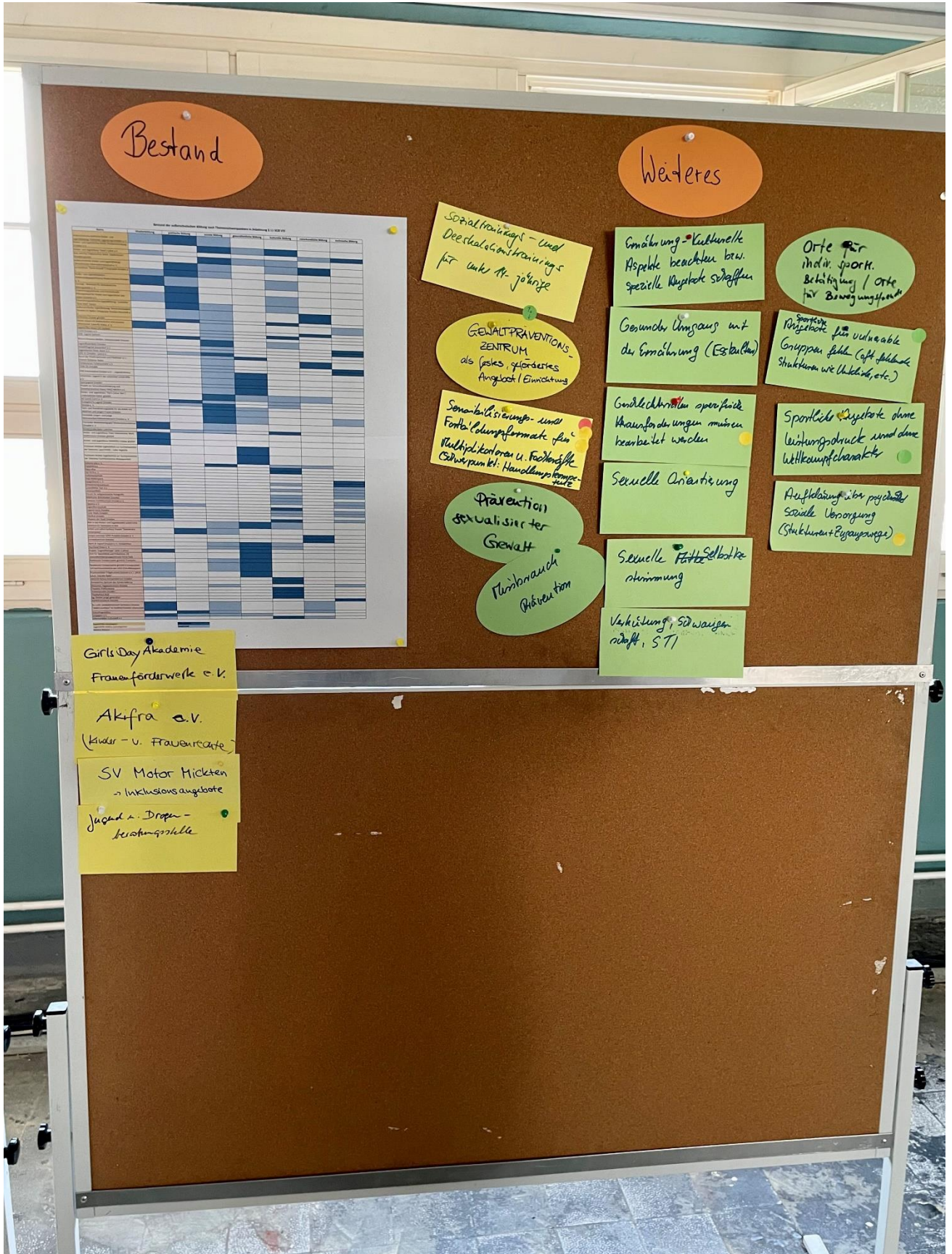
soziale Bildung: thematische Bedarfslagen von Kindern und Jugendlichen

Thema	konkrete Inhalte
Erziehung	Stärkung der Erziehungskompetenz, Förderung der Erziehungskompetenz, Förderung der Erziehungskompetenz, Förderung der Erziehungskompetenz, Förderung der Erziehungskompetenz
Sozial	Stärkung der Sozialkompetenz, Förderung der Sozialkompetenz, Förderung der Sozialkompetenz, Förderung der Sozialkompetenz, Förderung der Sozialkompetenz
Partizipation	Stärkung der Partizipationskompetenz, Förderung der Partizipationskompetenz, Förderung der Partizipationskompetenz, Förderung der Partizipationskompetenz, Förderung der Partizipationskompetenz
Sexualität	Stärkung der Sexualkompetenz, Förderung der Sexualkompetenz, Förderung der Sexualkompetenz, Förderung der Sexualkompetenz, Förderung der Sexualkompetenz
Erkrankung	Stärkung der Erkrankungskompetenz, Förderung der Erkrankungskompetenz, Förderung der Erkrankungskompetenz, Förderung der Erkrankungskompetenz, Förderung der Erkrankungskompetenz

Notwendige strukturelle Bedingungen

- Der Bedarf übersteigt die Angebotskapazität bei... Deeskalationsangeboten und zu... Verfahren
- Kostenfreie Angebote
- Vernetzung einzelner Akteure, fühlt bzw. sollte intensiviert werden
- Unbürokratischer Fond für Teilnahmebeiträge für regelmäßige Freizeitaktivitäten
- Wie können Angebote zu Angeboten bekannt gemacht werden?
- Förderung der Möglichkeit für Inklusive Projektkooperationen in Freizeitaktivitäten

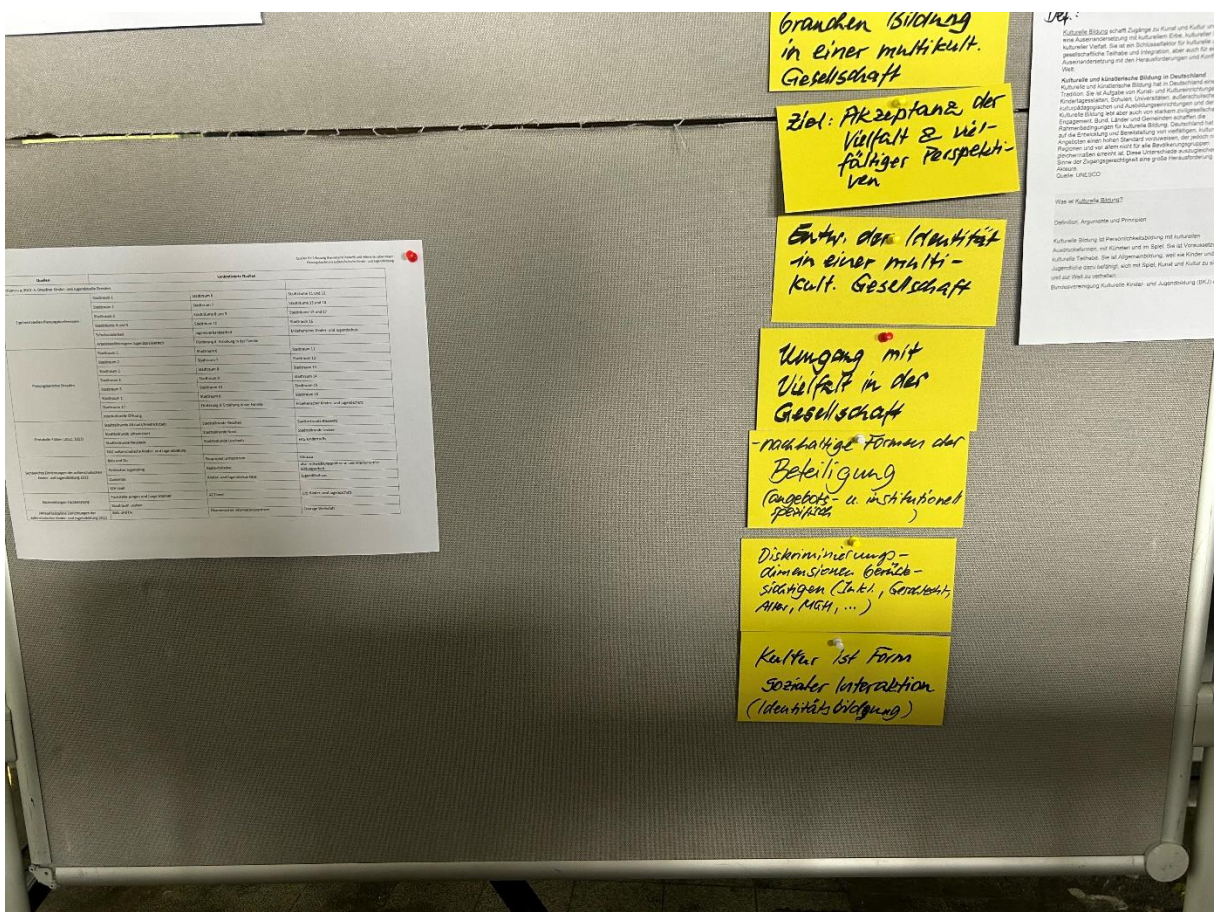
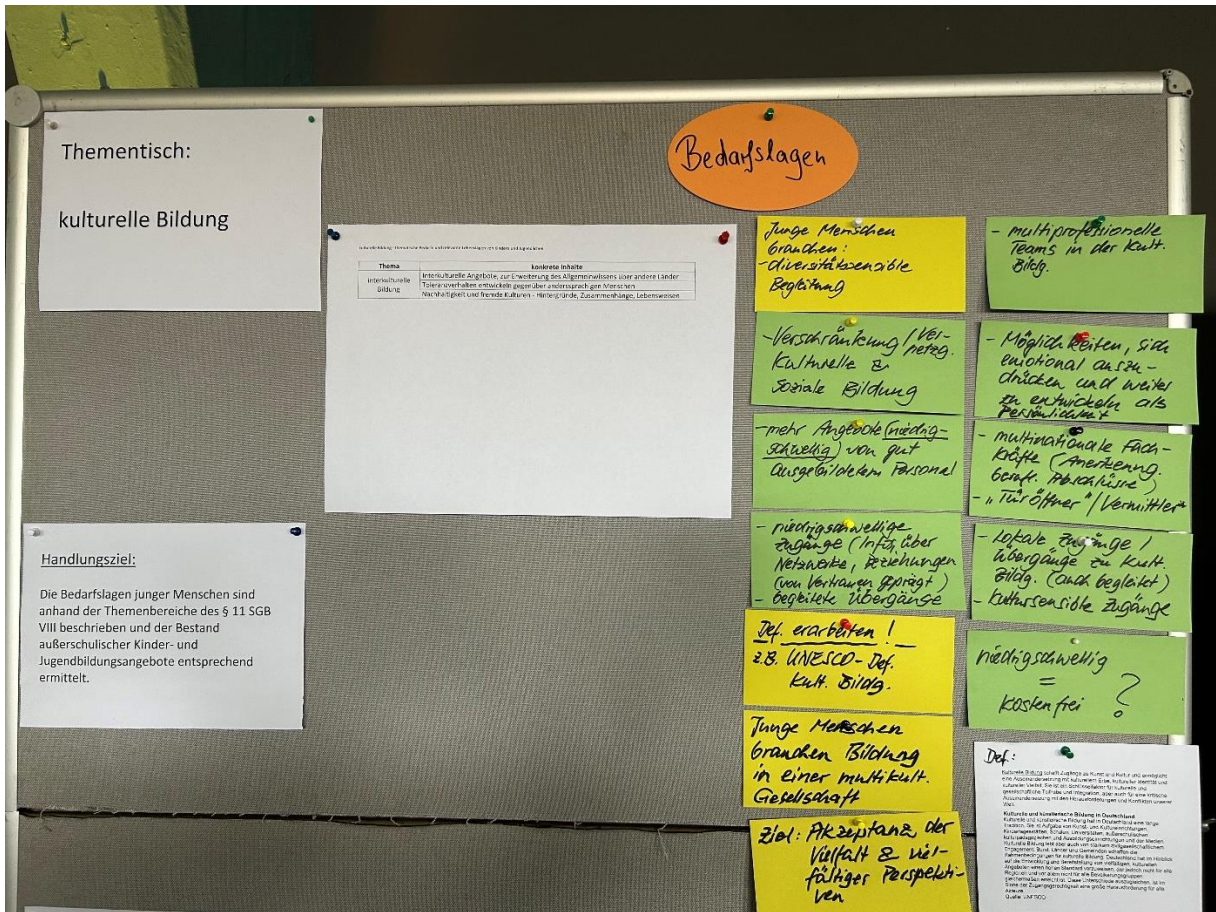
Thema	konkrete Inhalte
Erziehung	Stärkung der Erziehungskompetenz, Förderung der Erziehungskompetenz, Förderung der Erziehungskompetenz, Förderung der Erziehungskompetenz, Förderung der Erziehungskompetenz
Sozial	Stärkung der Sozialkompetenz, Förderung der Sozialkompetenz, Förderung der Sozialkompetenz, Förderung der Sozialkompetenz, Förderung der Sozialkompetenz
Partizipation	Stärkung der Partizipationskompetenz, Förderung der Partizipationskompetenz, Förderung der Partizipationskompetenz, Förderung der Partizipationskompetenz, Förderung der Partizipationskompetenz
Sexualität	Stärkung der Sexualkompetenz, Förderung der Sexualkompetenz, Förderung der Sexualkompetenz, Förderung der Sexualkompetenz, Förderung der Sexualkompetenz
Erkrankung	Stärkung der Erkrankungskompetenz, Förderung der Erkrankungskompetenz, Förderung der Erkrankungskompetenz, Förderung der Erkrankungskompetenz, Förderung der Erkrankungskompetenz

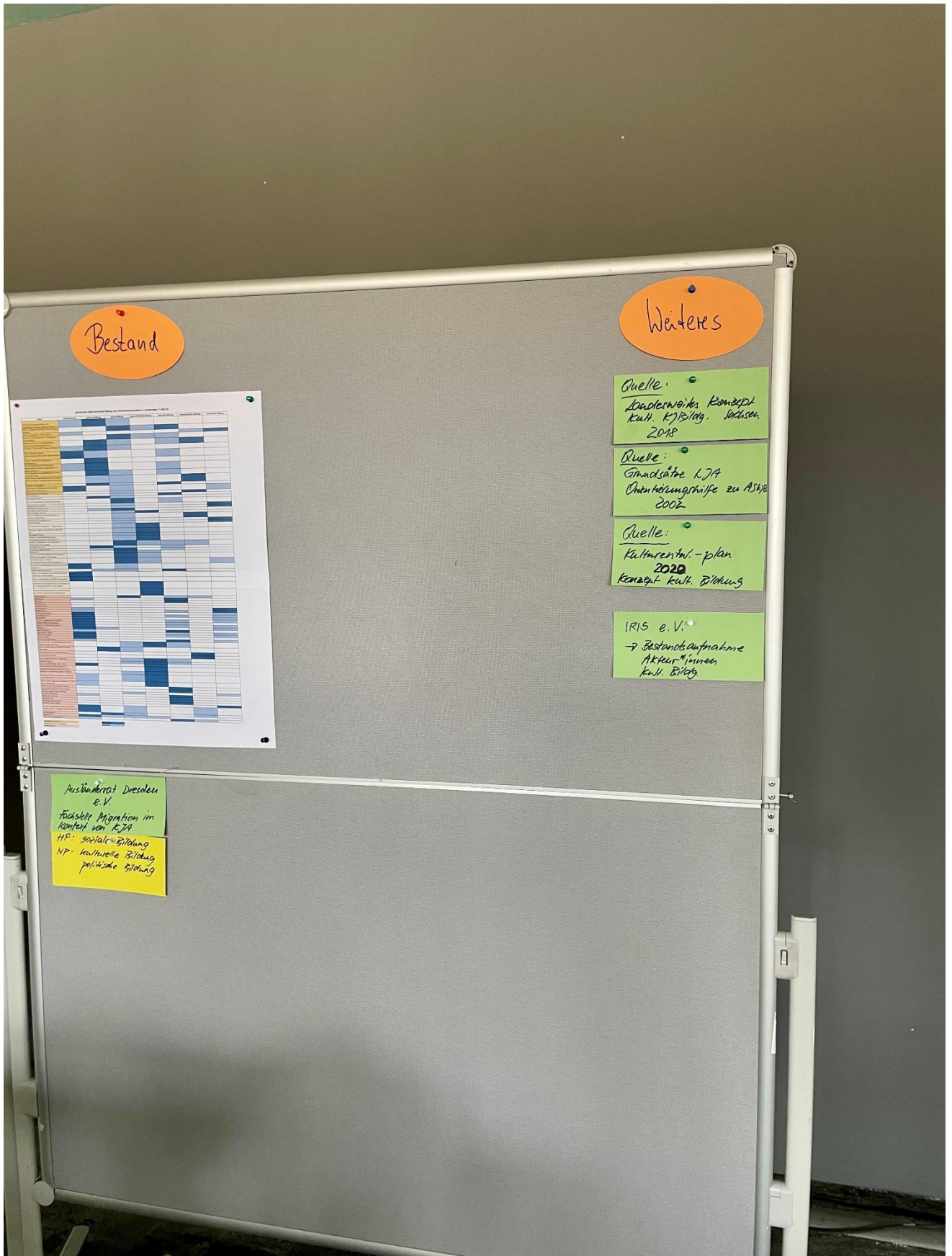


Thementisch 5 – kulturelle Bildung

Vorbereitung aus Quellen: thematische Bedarfe und relevante Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen

Thema	konkrete Inhalte
interkulturelle Bildung	Interkulturelle Angebote, zur Erweiterung des Allgemeinwissens über andere Länder
	Toleranzverhalten entwickeln gegenüber anderssprachigen Menschen
	Nachhaltigkeit und fremde Kulturen - Hintergründe, Zusammenhänge, Lebensweisen





Die zweite Arbeitsphase befasste sich mit verschiedenen Zugangsmöglichkeiten an drei Thementischen.

Thementisch 6: Zugänge über Schule

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Sozialpädagogisches Erfordernis: Junge Menschen, insbesondere Bildungsbenachteiligte, brauchen einen niedrigschwelligen Zugang zu Angeboten der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung entsprechend ihrer Interessen.			
Demokratieerfahrungen für Schülerinnen und Schüler am Lernort Schule organisieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ mehrjährige Begleitung gewährleisten (systemischer Blick) ▪ Zugang zu landesweiten Programmen ermöglichen (z. B. der sächsischen Jugendstiftung: „Jugend gestaltet Schule“ → Dresden; „Deine Idee, deine Schule, deine Entscheidung“ → Sachsen) ▪ Modus etablieren ▪ modellhafter Ansatz → erproben → Strukturen verstetigen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperationspartner*innen finden ▪ Kooperationspartner*innen zwischen Schulsozialarbeit und Außerschulischer Kinder- und Jugendbildung ▪ Veröffentlichung auf dem Padlet¹ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung ▪ Sächsische Jugendstiftung 	2023
	Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, nimmt Kontakt mit verantwortlicher Person für Außerschulische Kinder- und Jugendbildung beim Landesamt für Schule und Bildung auf.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung 	2024
Der Fokus bei schulischen Zugängen liegt in der Erreichung bildungsbenachteiligter junger Menschen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkte Kooperationen mit Schulen in benachteiligten Stadträumen oder mit verstärkten Anteilen bildungsbenachteiligter junger Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtungen und Dienste Außerschulische Kinder- und Jugendbildung mit ▪ Schulsozialarbeit 	ab sofort

¹ der FAG Außerschulische Kinder- und Jugendbildung. Diese wäre auch für die Umsetzung und für das zur Verfügung stellen an Schulsozialarbeit zuständig.

<p>Vernetzung/Schnittstellen Außerschulische Kinder- und Jugendbildung und Schulsozialarbeit sind klar definiert</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treffen FAG Außerschulische Kinder- und Jugendbildung mit FAG Förderschulen, FAG Oberschulen und FAG Grundschulen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Außerschulische Kinder- und Jugendbildung <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Förderschulen ▪ FAG Oberschulen ▪ FAG Grundschulen 	jährlich
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gezielt Informationen zu Angeboten in den Einrichtungen und Diensten der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung an Schulsozialarbeit (Katalog?) Padlet! 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Außerschulische Kinder- und Jugendbildung 	2023
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulsozialarbeit als „Übersetzer“ zwischen Außerschulischer Kinder- und Jugendbildung/Jugendhilfe und Schule 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtungen und Dienste der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulsozialarbeit 	
<p>Zugänge über Schule sind innerhalb der Leistungsart legitimiert, wenn nicht der Ausgleich schulischer Defizite im Fokus steht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schule als Katalysator für die Zugänge 	<p>Projekte im Rahmen von Ganztagsangeboten werden über Schule und nicht über Jugendhilfe finanziert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Träger Außerschulische Kinder- und Jugendbildung 	
	<p>Die Prinzipien der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung, wie z. B. Freiwilligkeit und Mitbestimmung der Zielgruppe bleiben gewahrt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Träger Außerschulische Kinder- und Jugendbildung 	
	<p>Kennenlernangebote im Kontext Schule zur Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung werden angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufnahme von selbstorganisierten Themen der Schülerinnen und Schüler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtungen und Dienste der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung 	

inklusiv denken: Migrationshintergrund, Behinderungen, Geschlecht...

Thementisch 7: Zugänge über/Kooperation mit Jugendhilfe

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Sozialpädagogisches Erfordernis: Junge Menschen, insbesondere Bildungsbenachteiligte, brauchen einen niedrigschwelligen Zugang zu Angeboten der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung entsprechend ihrer Interessen.			
Einrichtungen der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung erreichen junge Menschen in ihrem Sozialraum.	Angebote der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung werden verstärkt mobil	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtungen und Dienste der Außerschulischen Jugendbildung 	
	verstärkte Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Offene Arbeit ▪ Mobile Jugendsozialarbeit ▪ Hilfen zur Erziehung ▪ Bibliotheken ▪ Inobhutnahmeeinrichtungen → braucht ggf. langen Atem oder intrinsisches Interesse → Ferienzeiten nutzen für Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtungen und Dienste der Außerschulischen Jugendbildung Mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtungen und Diensten der §§11-14 und 16 SGB VIII 	
	Austausch mit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Streetwork ▪ FAG Offene Jugendarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Außerschulische Jugendbildung 	
Einrichtungen der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung erreichen stärker junge Menschen mit Migrationshintergrund.	Bedürfnisermittlung im Rahmen außerschulischer Bildungsangebote → gemeinsame FAG außerschulische Jugendbildung + FAG junge Migrant*innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angeboten § 13 SGB VIII → junge Menschen mit Migrationshintergrund und deren Familien 	2024

	Niedrigschwellige Gestaltung der Projekte in Kooperation mit spezifischen Einrichtungen und Diensten für Migrant*innen	▪ Einrichtungen der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung	
	▪ Community-Räume aufsuchen		
	▪ Patenschaften		
Junge Menschen brauchen Austausch mit anderen jungen Menschen zu außerschulischen Jugendbildungsthemen.	▪ Peer to Peer Ansätze ausbauen		

inklusiv denken: Migrationshintergrund, Behinderungen, Geschlecht...

Thementisch 8: Vermittlungsstrategien

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Sozialpädagogisches Erfordernis: Junge Menschen, insbesondere Bildungsbenachteiligte, brauchen einen niedrigschwelligen Zugang zu Angeboten der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung entsprechend ihrer Interessen.			
Einrichtungen der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung werden stärker von bildungsbenachteiligten jungen Menschen genutzt.	Einrichtungen der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung erhöhen ihre Bekanntheit bei: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Offene Arbeit ▪ Mobile Jugendsozialarbeit ▪ Hilfen zur Erziehung ▪ Beratungsstellen ▪ Bürgerbüro (Angebote im Wartebereich) ▪ Jobcenter (Angebote im Wartebereich) ▪ spezifische Einrichtungen und Dienste für Migrant*innen ▪ Schule ▪ Schulsozialarbeit → Eltern einbeziehen als „Vermittler*innen“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtungen der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung ▪ LAG Schulsozialarbeit ▪ Fachberatung Schulsozialarbeit 	
Strukturen für Vermarktung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsplattform 		
niedrigschwellige Angebotsgestaltung (Anmeldestrukturen...)	Projektdokumentation best practice		
	Akteur*innen, die junge Menschen erreichen bei denen Bildungsbedarfe sichtbar werden, vermitteln an Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzwerke pflegen → Haben wir die richtigen Netzwerkpartner*innen? ▪ Begleitung zu Angeboten 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Huckepack Hilfen ▪ inklusive Freizeitbegleiter*innen ▪ positive gemeinsame Erfahrungen <p>→ Eltern als Schlüssel = Angebotsgestaltung als „Mehrwert/Erleichterung“ für Eltern</p>		
Einrichtungen der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung erreichen junge Menschen in ihrem Sozialraum.	Angebote der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung werden verstärkt mobil.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote der Außerschulischen Kinder- und Jugendbildung 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisermittlung ▪ Beteiligung von jungen Menschen (richtige Methode) 		2024/2025
	Fortbildung in FAG	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder- und Jugendbüro 	

inklusiv denken: Migrationshintergrund, Behinderungen, Geschlecht...